

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Lieferung von Uniformtüchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf	Breite innert den Leisten	Minimal- gewicht per Meter	Festgesetzter Preis per Meter
m	cm	g	Fr.
2200 Manteltuch, dunkelblaumeliert . . .	140	760	11. —
1800 Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert . . .	140	760	11. 30
3200 Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert . . .	140	830	12. 80
2100 Sommerstoff (Loden), dunkel-dunkel- blaumeliert, für Sommerblusen . .	140	450	5. 80

Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.

Die abzuliefernden Tücher unterliegen der vorschriftgemässen Kontrolle.

Farbentypen, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, die an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihren Offerten Musterstücke von zirka 20 m beizufügen. Die Offerten müssen verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen an die Oberzolldirektion eingereicht werden.

Eingabetermin: **29. Juli 1910.**

Bern, den 7. Juni 1910.

(3)..

Schweiz. Oberzolldirektion.

Bauausschreibung

über

Erstellung der **Kasernenanlagen** auf dem **Waffenplatz Bülach-Kloten** (20 Gebäude nebst Nivellierung der Bauterrains, Weganlagen, Pflasterungen und Kanalisationen).

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten, sowie die Lieferung der eisernen Balken und Säulen zu je 1 Offizierskasernen, 2 Mannschaftskasernen, 2 Pferdestallungen, 1 Kantine mit Wohnungen für den Kantinier und den Kasernenverwalter, 1 Wacht- und Arrestlokal, 1 Schmiede- und Werkstattgebäude, 1 Waschküche mit Glättezimmer und Lingenmagazin und 1 Krankenhaus in Bülach und in Kloten werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion, Clausiusstrasse Nr. 37 in Zürich aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kasernenanlagen Bülach-Kloten“ bis und mit 27. Juni 1910 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 11. Juni 1910.

(2.).

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

Eidgenössische polytechnische Schule.

Vakante Stelle: Assistent der Prüfungsanstalt für Brennstoffe in Zürich.

Erfordernisse: Akademische Ausbildung als Chemiker; gründliche Kenntnisse in der analytischen Chemie.

Besoldung: Fr. 2200 bis 3800.

Anmeldungstermin: 15. Juli 1910. (2.).

Anmeldung an: Präsident des schweizerischen Schulrates, Zürich.

Bemerkungen: Amtsantritt 1. September 1910. Die Stelle wird eventuell durch Beförderung besetzt.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: II. Assistent des Pferdearztes der Pferderegieanstalt.

Erfordernisse: Veterinäroffizier.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5300.

Anmeldungstermin: 18. Juni 1910. (2..)

Anmeldung an: Schweiz. Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle: Kanzleisekretär bei der Zolldirektion in Basel (Registratur).

Erfordernisse: Die Bewerber müssen mindestens den Rang eines Gehülfen I. Klasse bekleiden.

Besoldung: Fr. 3700 bis 4800.

Anmeldungstermin: 18. Juni 1910. (2.)

Anmeldung an: Zolldirektion Basel.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Vakante Stelle: Assistent II. Klasse der schweizerischen agrikulturchemischen Anstalt Lausanne.

Erfordernisse: Fachwissenschaftliche Bildung und praktische Erfahrung.

Besoldung: Fr. 3200 bis 4300.

Anmeldungstermin: 25. Juni 1910. (2.)

Anmeldung an: Schweizerisches Landwirtschaftsdepartement.

Bemerkungen: Der bisherige provisorische Inhaber der Stelle wird als angemeldet betrachtet.

Bundesgericht.

Vakante Stelle: Deutscher Gerichtssekretär.

Erfordernisse: Gediogene juristische Bildung und bisherige praktische Tätigkeit. Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache. Kenntnis des Italienischen.

Besoldung: Fr. 5200 bis 7300.

Anmeldungstermin: 25. Juni 1910. (3.)

Anmeldung an: Präsidium des Bundesgerichts in Lausanne.

Bemerkung: Amtsantritt: 15. Juli 1910.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stelle: Bureaugehülfe IV., eventuell III. Klasse beim Rechtsbureau.

Erfordernisse: Kenntnis der italienischen Sprache als Muttersprache und einer weitem Nationalsprache; Kenntnis des Güter- und und Gepäckdienstes erwünscht.

Besoldung: Fr. 1200 bis 2100, eventuell Fr. 1500 bis 2400.

Anmeldungstermin: 18. Juni 1910. (1.)

Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.

Bemerkung: Dienstantritt sobald als möglich.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|---|--|
| 1. Briefträger in Cortaillod (Neuenburg). | Anmeldung bis zum 25. Juni 1910 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 2. Briefträger in Luzern. | } Anmeldung bis zum 25. Juni 1910 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 3. Postbureaudiener in Luzern. | |
| 4. Briefträger in Schaffhausen. | } Anmeldung bis zum 25. Juni 1910 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 5. Postcommis in Winterthur. | |

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Briefträger in Genf. | Anmeldung bis zum 18. Juni 1910 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2. Packer in Morges. | } Anmeldung bis zum 18. Juni 1910 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 3. Postcommis in Clarens. | |

- | | | |
|--|---|---|
| 4. Bureaudiener in La Chaux-de-Fonds. | } | Anmeldung bis zum 18. Juni 1910 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 5. Postcommis in Biel. | | |
| 6. Briefträger in Biberist. | } | Anmeldung bis zum 18. Juni 1910 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 7. Briefträger in Solothurn. | | |
| 8. Ablagehalter und Briefträger in Kallern (Aargau). | } | Anmeldung bis zum 18. Juni 1910 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 9. Posthauswart in Aarau. | | |
| 10. Briefträger in Neukirch i/Eg. (Thurgau). | | Anmeldung bis zum 18. Juni 1910 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 11. Posthalter in Herisau-Bahnhof. | } | |
| 12. Postcommis in Appenzell. | | |
| 13. Postcommis in Rheineck. | | |
| 14. Postcommis in St. Fiden. | | |
| 15. Postcommis in St. Gallen. | | |
| 16. Bureaudiener in St. Gallen. | | |
| | | Anmeldung bis zum 18. Juni 1910 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist und Telephonist in Sentier. Anmeldung bis zum 18. Juni 1910 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Telegraphist in St. Peter. Anmeldung bis zum 18. Juni 1910 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

Öffentlicher Erbenaufruf.

Am 27. Februar 1910 starb auf dem Gubel, Gemeinde Menzingen Jgfr. Franziska Hess, geb. den 18. August 1822, Tochter des Theodor Hess ab Euw, Unterägeri, und der Magdalena geb. Häusler. Dieselbe hat am 13. Januar 1901 ein Testament errichtet, und sind deren Erben nicht unzweifelhaft bekannt. Der gewesene Vormund derselben, Herr Kantonsrat Jos. Ant. Hess in Unterägeri, hat einen Stammbaum und ein Erbsverzeichnis erstellt, welche Akten nebst dem Originaltestament der Defunktin auf der Gerichtskanzlei Zug zur Einsicht aufliegen.

Auf Verlangen von Herrn Kantonsrat Jos. Ant. Hess, namens des tit. Bürgerwaisenamtes Unterägeri und als Testamentsvollzieher, werden alle diejenigen Verwandten der obgenannten Verstorbenen, welche im Erbsverzeichnis und auf dem Stammbaum nicht figurieren, jedoch zum besagten Nachlasse erberechtigt zu sein glauben, und, namens allfällig abwesender Erben, die betreffenden Waisenämter gemäss §§ 287, 312 und 313 des zug.

Privatrechtes gerichtlich aufgefordert, ihre Erbensprüche schriftlich, mit Stempel versehen und unter Beilegung eines amtlichen Erbenausweises, bis und mit Freitag den 30. September 1910 der Gerichtskanzlei Zug einzureichen.

Ferner werden alle diejenigen, welche das Testament der Erblasserin oder die Richtigkeit des Stammbaumes und des Erbenverzeichnisses bestritten wollen, aufgefordert, innert gleicher Frist ihre bezüglichen Einsprachen schriftlich und mit Stempel versehen der Gerichtskanzlei Zug einzureichen, alles unter der Androhung, dass erst später gemachte Erbansprüche und Einsprachen als verspätet zurückgewiesen und nicht mehr berücksichtigt würden.

Zug, den 20. Mai 1910.

(3.).

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Ediktalvorladung.

(Erbenausschreibung.)

Im Oktober 1907 verstarb in La Crosse, Wisconsin, Nordamerika, Frau *Josefa Schenk geb. Durrer*, geboren in Stans, den 17. April 1820, Tochter des Anton Durrer und der Marie Clara Risi. Dieselbe besitzt in hier noch ein Sparkassaguthaben, herrührend aus dem Erbe ihres Bruders Carl Durrer sel. Nach hiesigem Erbrecht fällt dieses Guthaben an deren Geschwister Crispin, Anton, Alois und Tobias Durrer und Maria Anna Gut geb. Durrer zu gleichen Teilen, mit Einstandsrecht der Kinder für vorverstorbene Eltern.

Falls indessen noch von andern Personen Erbensprüche auf den fraglichen Nachlass erhoben oder die Erbberechtigung der vorbenannten Geschwister Durrer, beziehungsweise deren Nachkommen, bestritten werden wollen, so werden die Betreffenden aufgefordert, ihre bezüglichen Ansprüche bis 31. August 1910 bei der Gerichtskanzlei Nidwalden, unter Vorlage der nötigen Ausweise, anzumelden, ansonst nach Ablauf obiger Frist das fragliche Erbe unter die vorbenannten Geschwister Durrer, beziehungsweise deren Nachkommen, verteilt wird.

Erkennt

Stans, den 2. Juni 1910.

(2.).

Für die Gerichtskommission Nidwalden,

Der Präsident in Vertretung:

sig. Th. Odermatt.

Der Gerichtsschreiber:

Ad. Odermatt.

Ediktalvorladung.

(Erbenausschreibung.)

Den Nachkommen des im Jahre 1863 nach Frankreich ausgewanderten Metzgers Anton Durrer, von Stans, ist seinerzeit von ihrem Onkel Carl Durrer sel. ein Erbe zugefallen.

Als erbberechtigte, noch lebende Nachkommen des Anton Durrer sel. sind angemeldet dessen Kinder:

Josef Durrer, Franz Durrer, Frau Hedwig Marty geb. Durrer und Frau Johanna Ebelein geb. Durrer.

Falls noch weitere Erbsprätendenten hierzu vorhanden sein sollten oder wenn die Erbsberechtigung der vorbenannten vier Personen von jemanden bestritten werden wollte, werden die Betreffenden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche, beziehungsweise Einsprüche, bis **31. August 1910** bei der Gerichtskanzlei Nidwalden, unter Vorlage der nötigen Ausweise, anzumelden, ansonst das Erbe nach Ablauf dieser Frist unter die vorbenannten vier Geschwister Durrer zu gleichen Teilen verteilt wird.

Erkennt

Stans, den 2. Juni 1910.

(2.).

Für die Gerichtskommission Nidwalden,

Der Präsident in Vertretung:

sig. **Th. Odermatt.**

Der Gerichtsschreiber:

Ad. Odermatt.**Ediktalladung.**

Bilgischer, Alois, geb. den 30. Oktober 1873, Sohn des Josef Anton und der Maria Josefa geb. Anthamatten, Zimmermann von Saas-Grund, Kanton Wallis, vormals wohnhaft in Zug und zurzeit unbekannt abwesend, wird anmit aufgefordert, auf die beim Kantonsgericht in Zug von seiner Ehefrau Magdalena Bilgischer geb. Ruof neuerdings eingereichte Klage auf gänzliche Ehescheidung nach Vorschrift der zug. Z. P. O. seine schriftliche Prozess-eingabe bis Montag den 20. Juni 1910 der Gerichtskanzlei Zug einzureichen und auf Mittwoch, den 20. Juli 1910, vormittags 8 Uhr, zur gerichtlichen Verhandlung vor Kantonsgericht Zug zu erscheinen, unter der Androhung, dass sonst gleichwohl auf die Sache eingetreten und erkannt würde, was Rechtens.

Zug, den 31. Mai 1910.

(2..)

Im Auftrage des Kantonsgerichtspräsidenten:

Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Ediktalladung.

Binzegger, Alois Josef, geb. den 11. Februar 1862, Sohn des Karl Josef und der Martina geb. Schicker, Landwirt von Baar, und zurzeit unbekannt abwesend, wird anmit aufgefordert, auf die beim Kantonsgericht Zug von seiner Ehefrau Verena Louisa geb. Müller eingereichte Klage auf gänzliche Ehescheidung nach Vorschrift der zug. Z. P. O. seine schriftliche Prozess-eingabe bis Montag den 20. Juni 1910 der Gerichtskanzlei Zug einzureichen und auf Mittwoch den 20. Juli 1910, vormittags 8 Uhr, zur gerichtlichen Verhandlung vor Kantonsgericht Zug zu erscheinen, unter der Androhung, dass sonst gleichwohl auf die Sache eingetreten und erkannt würde, was Rechtens.

Zug, den 31. Mai 1910.

(2..)

Auftrags des Kantonsgerichtspräsidenten:
Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Verschollenheitsruf.

(Peremptorische Aufforderung.)

Vom Bürgergemeinderat Kerns ist bei der obergerichtlichen Justizkommission das Verlangen gestellt worden, auf Einleitung des gesetzlichen Verschollenheitsverfahrens betreffend Josef Maria Bucher, Rossmättlers, von Kerns, des Niklaus und der Anna Marie geb. Bucher, geboren den 12. September 1846, der im April 1880 angeblich nach Amerika verreist ist, ohne dass seither irgendwelche zuverlässige Nachrichten über dessen Aufenthalt anher gelangt sind.

Wer immer über Leben oder Tod, oder eventuell über den gegenwärtigen Aufenthalt des Gesuchten, sowie über dessen allfällige Nachrichten irgendwelche Mitteilungen oder Angaben zu machen in der Lage ist, wird anmit aufgefordert, solche bis spätestens den 31. Dezember 1910 der unterzeichneten Amtsstelle zukommen zu lassen, ansonst alsdann der vorgenannte Josef Maria Bucher verschollen erklärt und nach Massgabe des herwärtigen Verschollenheitsgesetzes über dessen hierseitigen Nachlass verfügt wird.

Sarnen, den 20. Mai 1910.

(2..)

Namens der obergerichtlichen Justizkommission
des Kantons Obwalden,

Der Aktuar: Johann Wirz.

Verschollenheitsruf.

(Peremptorische Aufforderung.)

Vom Bürgergemeinderat Kerns ist bei der obergerichtlichen Justizkommission das Verlangen gestellt worden, auf Einleitung des gesetzlichen

Verschollenheitsverfahrens betreffend Josef Bucher, von Kerns, Sohn des Franz Josef (Landjägers) und der Katharina Josefa geb. Kretz, geboren den 8. März 1844, welcher im Jahre 1870 angeblich nach Amerika ausgewandert sein soll und seit seiner Abreise nichts mehr von sich hat hören lassen.

Wer immer über Leben oder Tod, oder eventuell über den gegenwärtigen Aufenthalt des Gesuchten, sowie über dessen allfällige Nachkommen irgendwelche Mitteilungen oder Angaben zu machen in der Lage ist, wird anmit aufgefordert, solche bis spätestens den **31. Dezember 1910** der unterzeichneten Amtsstelle zukommen zu lassen, ansonst alsdann der obgenannte Josef Bucher verschollen erklärt und nach Masgabe des herwärtigen Verschollenheitsgesetzes über dessen kleinen hierseitigen Nachlass verfügt wird.

Sarnen, den 20. Mai 1910.

(2..)

Namens der obergerichtlichen Justizkommission
des Kantons Obwalden,

Der Aktuar: **Johann Wirz.**

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.06.1910
Date	
Data	
Seite	128-136
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 811

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.